

Einblick in das Leben und Arbeiten im fernen Bahrain

Heimische Architektur-Studenten bauen auf freundschaftliche Kontakte im Mittleren Osten

Internationale Zusammenarbeit von Universitäten entsteht häufig durch persönliche Beziehungen, so auch bei der jetzt vereinbarten Kooperation mit der University of Bahrain: Der Siegener Kai Miethig, Absolvent des Fachbereichs Architektur und Städtebau der Universität Siegen, setzt nach ersten Berufserfahrungen in Deutschland seit einigen Jahren seine berufliche Karriere im Königreich Bahrain fort.

Durch die freundschaftlichen Kontakte zu seiner Heimat-Universität und bei seiner täglichen Arbeit mit bahrainischen Ingenieurkollegen wurden zuerst auf informeller Ebene fachliche Gemeinsamkeiten festgestellt, die eine weitergehende Kooperation nahe legten. Bahrain verfügt über eine moderne Infrastruktur. Eine rege Bautätigkeit hat die Skyline des Königreichs aufblühen lassen. Architektur- und Bauprojekte in kaum vorstellbaren Dimensionen wurden im Mittleren Osten verwirklicht. Dabei stellen die klimatischen Bedingungen besondere Herausforderung an das Leben, die Umwelt und die Bauwerke. Für Bauingenieure ergeben sich angesichts der durch den Klimawandel zu erwartenden Probleme hier neue Berufsfelder, denn der gute Lebensstandard bedarf einer passenden Infrastruktur mit hoher Umweltqualität.

Nachdem im vergangenen Sommer der Dekan des College of Engineering der Bahrain University, Professor Dr. Nader Al-Bastaki, die Universität Siegen besucht hatte, konnten sich bereits im Oktober Siegener Studenten und Mitarbeiter während einer vom Dekan des FB Architektur/Städtebau, Professor Dr. Ulrich Exner, geleiteten Exkursion vom Leben in Bahrain, den Bau- und Umweltbedingungen eines Golfstaats und von der arabischer Gastfreundschaft überzeugen. Neben der Besichtigung antiker Stätten oder aktueller Projekte standen architektur- und bauspezifische Themen auf dem Exkursionsprogramm.

Einen besonderen Höhepunkt stellte für die Teilnehmer die erstmalig stattfindende „Bahraini German Student Exhibition“ dar. Hier konnten Studierende des Fachbereiches Architektur und Städtebau ihre Entwürfe einem internationalen Publikum vorstellen und für das Studium an der Universität Siegen werben.

Erfolgreich verliefen auch die Gespräche mit der University of Bahrain, die in ihrer Struktur der Universität Siegen ähnelt. Dekan Professor Exner, Dietrich Pressel und Alexander Krüger erläuterten ihren Kollegen die Forschung und Lehre an ihren Fachbereichen Architektur/Städtebau und Bauingenieurwesen. Während Professoren und Mitarbeiter beider Seiten erste gemeinsame Forschungsfelder absteckten, bearbeiteten die Siegener Studenten gemeinsam mit Studierenden der University of Bahrain in Kleingruppen einen Entwurf. Die Aufgabe: Planung eines „Interkulturellen Zentrums für deutsch-bahrainischen Dialog“. Ein Empfang auf Einladung des deutschen Botschafters, Dr. Hubert Lang zu Gesprächen und Kaffee und Kuchen rundete die Bahrain-Exkursion ab.

Mittlerweile wurden die beiderseitigen Kooperationsbemühungen mit der Unterzeichnung eines „Memorandum of Understanding“ zwischen den beiden Universitäten belohnt. Für dieses Jahr sind weitere Gespräche, gegenseitige Besuche und im September die zweite Bahraini German Student Exhibition geplant.



Nach der Unterzeichnung des Memorandums: Der Präsident der University of Bahrain, Prof. Dr. Ebrahim Janahi, und – stellvertretend für den Rektor der Universität Siegen – Dipl.-Ing. Alexander Krüger an der University of Bahrain in Manama. Im Hintergrund (v. l.) Dipl.-Ing. Arch. Kai Miethig, Tanja Fürst von der Deutschen Botschaft im Königreich Bahrain, Prof. Dr. Adnan Al-Tamimi und Prof. Dr. Nader Al-Bastaki (beide University of Bahrain). Foto: Universität

Kennzeichnung mit Flutterband

Im Kreis Siegen-Wittgenstein kommt es immer wieder vor, dass Fahrzeuge nach einem Verkehrsunfall oder einer Panne liegen bleiben und von den Verantwortlichen erst zu einem späteren Zeitpunkt abgeholt werden. Oftmals vergehen bis dahin Tage. In der Zwischenzeit melden aufmerksame Bürger diese Fahrzeuge der Polizei wiederholt als Gefahrenstellen oder als neue Verkehrsunfälle.

Um der allgemeinen Verunsicherung in der Bevölkerung vorzubeugen, wird die Kreispolizei-behörde Siegen-Wittgenstein in ihrem Zuständigkeitsbereich solche Fahrzeuge ab sofort nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen (beispielsweise Hilfeleistung, Verkehrsunfallaufnahme) mit rot-weißem Flutterband kennzeichnen.

Ausverkauft!

Die Kabarettveranstaltung mit „Weigand und Genähr“ am 14. Februar 2010 im Otto-Reiffenrath-Haus ist ausverkauft!

Die Region kommt nur langsam aus der Krise heraus

Heimische Unternehmen rechnen laut IHK-Umfrage aber mit einem stabilisierten Aufwärtstrend

Die Erholung der Konjunktur im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) kommt langsam voran. Für die nächsten Monate erwarten die Unternehmen aber, dass sich der leichte Aufwärtstrend stabilisiert. Teile der regionalen Wirtschaft bleiben im Schlagschatten der Wirtschaftskrise. So fassten IHK-Präsident Klaus Th. Vetter und Hauptgeschäftsführer Franz J. Mockenhaupt die Ergebnisse der jüngsten Konjunkturumfrage zusammen, an der sich 550 heimische Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung beteiligten.

Gegenüber dem Herbst fallen die Einschätzungen der Unternehmen etwas besser aus. Dabei hat sich die Beurteilung der aktuellen Lage kaum verändert, die Erwartungen für die nächsten Monate deuten allerdings auf eine Entspannung hin, so Klaus Th. Vetter. Der Konjunkturindikator, der Lageeinschätzungen und Erwartungen der Firmen über alle Wirtschaftsbranchen zu-

sammenfasst, hat sich seit dem Herbst leicht von 83 auf 86 Punkte verbessert. Noch vor drei Jahren, im Januar 2007, stand er auf dem Rekordhoch von 131 Punkten. Allerdings war er zum Jahresanfang 2009 auch auf 70 Punkte abgesackt.

„Noch ist es zu früh, um Entwarnung zu geben. Ein stabiler, selbsttragender und vor allem aber ein schneller Aufschwung ist noch nicht erkennbar“ so Mockenhaupt. Dafür fehle es dem für die gesamte regionale Wirtschaft wichtigen industriellen Auftragseingang noch an Dynamik und Nachhaltigkeit. Über dem privaten Konsum schwebte das Damoklesschwert eines schwachen Arbeitsmarktes im Jahr 2010.

In drei von fünf Wirtschaftsbereichen, beim Bau, im Einzelhandel und beim Großhandel, hat sich die Lage verschlechtert. In der Industrie ist sie seit August 2009 unverändert und nur der Dienstleistungssektor beurteilt sei-

ne derzeitige Wirtschaftslage deutlich besser als im Herbst. Für die nächsten zwölf Monate sind die Erwartungen von Großhandel, Bauunternehmen und Dienstleistern eher verhalten.

Von einem niedrigen Niveau aus verbessern sich die Aussichten des Einzelhandels. Gut für die Region ist, dass auch in weiten Teilen der Industrie die Erwartungen besser geworden sind. Immerhin arbeitet fast jeder zweite Beschäftigte direkt in diesem Sektor.

Sorgenkind bleibt allerdings der Maschinenbau. Wegen des anhaltend niedrigen Auftragseingangs beurteilen die Unternehmen die weitere Entwicklung skeptisch.

Die Umsatzentwicklung der Industrie war 2009 enttäuschend. Bis zum November gab es über alle Industriebranchen hinweg Einbußen von durchschnittlich 19 Prozent. Statt 12,9 Mrd. Euro 2008 wurden 2009 nur noch 10,4 Mrd. Euro Umsatz erzielt. Für die weitere Entwicklung der Industriekonjunk-

tur ist entscheidend, wie sich die wichtigsten Auslandsmärkte entwickeln. Hier liegen die Hoffnungen vor allem auf den Wachstumsmärkten China und Indien.

Verhalten ist der Ausblick der Bauunternehmen. Über ein Drittel geht von schlechteren Geschäften im Laufe des Jahres aus. Die Unternehmen leiden darunter, dass der Wirtschaftsbau zum Erliegen gekommen ist. Nach einem ordentlichen Weihnachtsgeschäft ist im Einzelhandel wieder Ermüchterung eingetreten. Die Händler treibt die Sorge um, dass ein schwächelnder Arbeitsmarkt in den nächsten Monaten auf die Konsumneigung durchschlägt.

Bisher konnten die Auswirkungen der Konjunkturkrise auf den Arbeitsmarkt wegen der Inanspruchnahme des Kurzarbeitergelds auf ein Minimum reduziert werden. Die Verlängerung der Bezugsfrist für das Kurzarbeitergeld ist nach Auffassung von IHK-Präsident Klaus Th. Vetter deshalb genau richtig.

Notrufnummern / Ärztlicher Bereitschaftsdienst / Pflegedienste

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten für die Apotheken in Burbach, Neunkirchen und Wilnsdorf bis Samstag, 13. Februar, 8.30 Uhr: Glückauf-Apotheke, Salchendorf, Tel. (0 27 35) 27 10. Von Samstag, 13. Februar, 8.30 Uhr, bis Samstag, 20. Februar, 8.30 Uhr: Hickengrund-Apotheke, Niederdresselndorf, Tel. (0 27 36) 30 04. **Mittwochnachmittagsdienst für Neunkirchen am 10. Februar:** Glückauf-Apotheke, Salchendorf, Tel. (0 27 35) 27 10, **am 17. Februar:** Neue Apotheke, Neunkirchen, Tel. (0 27 35) 32 22.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

an Wochenenden von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 7.00 Uhr, an Feiertagen von 8.00 Uhr bis zum Folgetag, 7.00 Uhr:

Ärztlicher Notfalldienst Tel. 1 92 92

Zahnärzte-Notfalldienst

Notfall-Bereitschaftsdienst für das südliche Siegerland:

• **Mi., 10. Februar** | Adrian von Daacke, In der Winchenbach 4, Siegen, Tel. 02 71 / 33 24 52

• **Do., 11. Februar** | Dr. Berend Wolff, Röntgenstr. 20, Siegen, Tel. 02 71 / 8 11 78

• **Fr., 12. Februar** | Michael Schweitzer, Siegalstr. 201 A, Siegen, Tel. 02 71 / 3 57 35

• **Sa./So., 13. / 14. Februar** | Dr. Hans M. Panthel, Zum Obstgarten 3, Siegen, Tel. 02 71 / 31 77 98 09

• **Mo., 15. Februar** | Dr. Hannelore Wunderlich, Zum Wüstenhof 7, Kreuztal, Tel. 0 27 32 / 2 16 74

• **Di., 16. Februar** | Dr. Harry Krahe, Tannenbergr. 16, Siegen, Tel. 02 71 / 3 30 04 34

• **Mi., 17. Februar** | Dr. Rainer Wickel, Siegstr. 86, Netphen, Tel. 02 71 / 7 99 49

Feuer 112

Freiwillige Feuerwehr

Jung, Alexander, Leiter der Feuerwehr.....(01 60) 90 74 11 44

Schneider, Thorsten, Stellvertreter.....(01 71) 6 43 33 53

Löschzug Altenseelbach

Reinschmidt, Stefan, Löschzugführer(01 60) 5 50 15 36

Löschzug Neunkirchen

Hirz, Michael, Löschzugführer(01 51) 12 45 68 90

Löschzug Salchendorf

Paul, Thorsten, Löschzugführer(01 71) 3 68 16 93

Löschzug Struthütten

Kerner, Holger, Löschzugführer(01 51) 17 52 22 39

Löschzug Wiederstein

Eibach, Markus, Löschzugführer(0 27 35) 65 96 90

Löschzug Zeppenfeld

Dax, Rugard, Löschzugführer(01 71) 2 03 36 45

Frauenhaus Siegen

.....(02 71) 2 04 63

Frauenberatungsstelle Siegen – Frauen helfen Frauen e.V.

Freudenberger Straße 28, 57072 Siegen(02 71) 2 18 87

Notruf(02 71) 2 52 93

Krankenhäuser

Elisabeth-Krankenhaus, 57548 Kirchen(0 27 41) 6 82-0

Jung-Stilling-Krankenhaus, 57072 Siegen.....(02 71) 3 33-3

St.-Marien-Krankenhaus, 57072 Siegen.....(02 71) 2 31-0

Kreiskrankenhaus Siegen, 57072 Siegen.....(02 71) 23 40-0

DRK-Kinderklinik Siegen(02 71) 23 45-0

Polizei 110

Polizeiinspektion Wilnsdorf.....(0 27 39) 4 79 09-55 21

Rettungsdienst

Notarzt, Rettungswagen, Rettungshubschrauber über Notruf.....112

DRK-Rettungsdienst/Krankentransport (aus allen Ortsnetzen).....112

(Eine Vorwahl ist nicht erforderlich!)

Kinderärztliche Notdienste

DRK-Kinderklinik Siegen(02 71) 2 34 56 78

DRK-Klinikum Westerwald, Kirchen.....(0 18 05) 11 20 57

Abwasserverband Hellertal

während der normalen Dienstzeiten.....(0 27 44) 9 31 76-0

außerhalb der Dienstzeiten.....(02 71) 2 32 42 42

Gemeindewerke Neunkirchen – Wasserversorgung –

Bereitschaftsdienst in dringenden Fällen nach Dienstschluss (01 71) 5 24 17 19

Pflegedienste

Diakoniestation/DRK-Sozialstation

Hochstraße 54, 57290 Neunkirchen.....(0 27 35) 31 11

Fax.....(0 27 35) 78 11 26

Achtung, Vereine!

Werben Sie für Ihre Veranstaltung kostenlos im Internet bei

www.neunkirchen-siegerland.de

Impressum

Amliche Bekanntmachungen | Informationen | Vereinsbeiträge

neunkirchen

aktuell

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Neunkirchen, Verlag Vorländer

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Verlag Vorländer

Anzeigen: siehe Impressum Hellerthaler Zeitung

Druck: Vorländer GmbH & Co. KG

Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur; Obergraben 39, 57072 Siegen; Telefon (02 71) 59 40-0

Gestaltung und Layout: Stephan Knautz

Innerhalb des Gemeindegebietes wird die Wochenzeitung kostenlos zugestellt, im Einzelversand durch den Verlag unter Berechnung von Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.